



Kurzporträt Peter Jamin

Peter Jamin, Jahrgang 1951, arbeitet seit rund 40 Jahren als Journalist und Schriftsteller. 15 Jahre davon als Redakteur und stellvertretender Redaktionsleiter in Redaktionen der WAZ-Gruppe. 1985 machte er sich als Autor selbstständig.

Immer wieder greift er in Büchern, Fernsehfilmen, Artikeln und Kolumnen gesellschaftskritische Themen auf, um auf Missstände oder fragwürdige gesellschaftliche Zustände aufmerksam zu machen.

Jamin veröffentlichte mehr als 35 Bücher. In einer Reihe von Sachbüchern, Romanen und Storybänden befasste er sich mit Opfern in unserer Gesellschaft. So veröffentlichte er u.a. Bücher über Gewalt gegen Kinder, über die Pornomafia und zuletzt über Gewalt gegen Polizisten.

Seine unterhaltsame Seite beweist der Autor u.a. in seinen wöchentlichen Kolumnen sowie in humorvollen Geschichtenbüchern, die er zusammen mit dem Autor und Entertainer Chris Howland und dem ehemaligen WDR-Chefredakteur und –Moderator Dieter Thoma schreibt. Zuletzt erschien im Ullstein-Verlag der Band "Vereint lachen" über 20 Jahre Wiedervereinigung.

Seit rund 20 Jahren befasst sich Peter Jamin intensiv in Filmen, Büchern und Artikeln mit der Situation der Angehörigen von vermissten Menschen; auch unterhält er auch ein "Vermisstentelefon" zur ehrenamtlichen Beratung von Betroffenen.

In den 1990er-Jahren erregte der Publizist mit der WDR-Fernsehdokumentation "Vermisst – Über Menschen, die verschwinden und jene, die sie suchen", einem Hintergrundbericht in der Wochenzeitung „Die Zeit“ und einer mehrjährigen Fernsehreihe großes öffentliches Aufsehen, weil er die Probleme der Angehörigen von Vermissten erstmals umfassend und mit allen sozialen Aspekten in Deutschland zum Thema machte.

Peter Jamin lebt in Düsseldorf

E-Mail: peterjamin@mac.com
Homepage: www.jamin.de